

Medienmitteilung, 07/06/23

Der Strauhof widmet zusammen mit der Stiftung Litar den Literaturen aus dem afrikanischen Kontinent die Ausstellungstrilogie «litafrika» (2022–2024):

strauhof

litafrika

Artistic Encounters

VERNISSAGE: 16. JUNI 2023, 12–20 UHR

AUSSTELLUNG: 16. JUNI – 3. SEPTEMBER 2023

Acht Szenen aus den afrikanischen Gegenwartsliteraturen: Kuratorin Zukiswa Wanner inszeniert Begegnungen zwischen aktuellen Romanen und Performance, Musik oder Kunst. Über Länder- und Sprachgrenzen hinweg wirft die Ausstellung Schlaglichter auf eine zusehends vernetzt und international agierende Generation von Schriftsteller:innen.

«The exhibition comprises some of the most gifted contemporary authors, musicians, actors and visual artists of my generation from English, French and Portuguese-speaking Africa. Some, you will have heard of. Others, I hope you will be thrilled to learn of in this exhibition.

The countries represented in this exhibition make only 25% of my Africa's nations but as a pan-Africanist, I choose to disregard the borders and prefer to focus on how our stories, sounds, expressions and art that you will see here resonate across the world's second largest continent.»

Zukiswa Wanner

Mit acht Prosaauszügen antwortet Zukiswa Wanner auf den ersten Teil der Ausstellungsreihe «litafrika» (2022–2024). Als Fortsetzung von «Poesien eines Kontinents» (2022) setzt sie auf Romane statt Gedichte, Schwerpunkte statt Fülle – und vor allem auf die vielfältigen Geschichten jüngerer Autor:innen statt auf die postkolonialen Klassiker. Die von ihr ausgewählten Romane werfen Schlaglichter auf Beziehungen und Familien, auf kleinere und grosse Konflikte und spiegeln ganz unterschiedliche Realitäten der letzten zehn Jahre.

Für «Artistic Encounters» sind Begegnung entstanden, die Literatur in Videos und Kunstwerke überträgt und zugleich durch Übersetzungen der Texte den Dialog zwischen den Sprachregionen vertieft. Ihr Konzept, die Texte nicht nur in andere Sprachen, sondern auch in andere Kunstformen zu übertragen, verstärkt den Gedanken des Austausches noch weiter. Die Ausstellung ist so konzipiert, dass sie auch auf dem afrikanischen Kontinent gezeigt werden kann.

Augustinergasse 9
8001 Zürich
+41 44 221 93 51

info@strauhof.ch
www.strauhof.ch

Bitte melden Sie sich für individuelle Besichtigungen oder Interviews unter
info@strauhof.ch / 044 221 93 51

8 Romane – 8 Begegnungen: Beteiligte Autor:innen und Kunstschaffende

- 1A Ishmael Beah (Sierra Leone): «Radiance of Tomorrow» (2014)
- 1B Shafik Manzi (Bildender Künstler, Ruanda)

- 2A Virgília Ferrão (Mosambik): «Os Nossos Feitiços» (2022)
- 2B Jussara Camblé (Schauspieler:in, São Tomé und Príncipe)

- 3A Abubakar Adam Ibrahim (Nigeria): «Season of Crimson Blossoms» (2015)
- 3B Maimouna Jallow (Schauspieler:in, Gambia)

- 4A Angela Makholwa (Südafrika): «Critical But, Stable» (2020)
- 4B Michael Soi (Bildender Künstler, Kenia)

- 5A Jennifer Nansubuga Makumbi (Uganda): «The First Woman» (2020)
- 5B Ntombephi Ntobela (Bildende Künstler:in, Südafrika)

- 6A Yara Nakahanda Monteiro (Angola): «Essa Dama Bate Bué!» (2018)
- 6B Zubz the Last Letter (Musiker, Sambia)

- 7A Fiston Mwanza Mujila (DR Kongo): «Tram 83» (2014)
- 7B Prudence Katomeni (Musiker:in, Simbabwe)

- 8A Ondjaki (Angola): «Os Transparentes» (2012)
- 8B Sereetsi & The Natives (Musiker, Botswana)

Kuratorin «litafrika – Artistic Encounters»

Zukiswa Wanner (*1976, Sambia) ist Schriftstellerin und Literaturvermittlerin; sie lebt in Südafrika und Kenia. Wanner hat Kurzgeschichten, Romane und Kinderbücher veröffentlicht und war 2014 auf der «[Africa39](#)»-Liste; 2020 erhielt sie die Goethe-Medaille für ihre Verdienste im internationalen Kulturaustausch und war «[African Literary Person of the Year](#)».

Zukiswa Wanner wird an der Vernissage am Freitag, 16. Juni vor Ort sein; gern vermitteln wir einen Rundgang durch die Ausstellung oder ein Interview mit der Kuratorin.

Augustinergasse 9
8001 Zürich
+41 44 221 93 51

info@strauhof.ch
www.strauhof.ch

Begleitpublikationen zur Ausstellung

«litafrika – Artistic Encounters» | Edition Litar 03

ISBN 978-3-9525728-2-5 – 82 Seiten – 7 CHF – div. Abb. Farbe und s/w.
– hrsg. von Christa Baumberger, Rémi Jaccard, Nicole Schmid und Zukiswa Wanner

Mit den acht Romanauszügen in deutscher Sprache, Begleittexten zu den Romanen und Fotografien der acht künstlerischen Begegnungen. Einführungen von Christa Baumberger, Rémi Jaccard und Zukiswa Wanner.

«Artistic Encounters» | Paivapo Publishers

ISBN 978-0-639782-41-6 – 189 Seiten – hrsg. von Zukiswa Wanner, Paivapo

Mit den acht Auszügen der Romane in portugiesischer, englischer und französischer Sprache. Einige Textauszüge wurden spezifisch für die Ausstellung übersetzt von Edwige-Renée Dro und Sandra Tamele.

«litafrika – Artistic Encounters» 8/2023 | Onlinemagazin Periferias: revistaperiferias.org

Das Onlinemagazin Periferias ist eine Publikation des Instituts Maria und João Aleixo (IMJA), das in den Favelas von Maré in Rio de Janeiro, Brasilien, angesiedelt ist. Periferias ist eine mehrsprachige Plattform mit Themenausgaben in portugiesischer, spanischer, französischer und englischer Sprache. Zur Ausstellungseröffnung am 16. Juni erscheint die Periferias-Sonderausgabe «litafrika – Artistic Encounters» 8/2023. revistaperiferias.org



Die Ausstellungstrilogie «litafrika»

Der Strauhof und die Stiftung Litar widmen den Literaturen aus dem afrikanischen Kontinent die Ausstellungstrilogie «litafrika» (2022–2024). Jeder Teil bringt andere Aspekte und Perspektiven ein, befördert den Austausch und will zugleich eine Inspirationsquelle für die nächste Ausstellung sein. Die erste Ausstellung «Poesien eines Kontinents» (2022) rückte die Poesie ins Zentrum: von postkolonialen Klassikern bis zur aktuellen Slam- und Spoken-Word-Szene. Ausgangspunkt war Al Imfelds Anthologie «Afrika im Gedicht» (2015): eine für den deutschsprachigen Raum einzigartige Sammlung von Gedichten aus dem gesamten Kontinent. Die Ausstellung wurde von Christa Baumberger und Rémi Jaccard kuratiert. Die Kuratorin des zweiten Teils, Zukiswa Wanner, entschied bei ihrem Ausstellungsbesuch, für die zweite Ausstellung die Gegenwartsliteratur in den Blick zu nehmen: 8 Romane – 8 Begegnungen: «litafrika – Artistic Encounters». Die dritte Ausstellung ist in Entwicklung und wird im Sommer 2024 eröffnet.

Pro Helvetia unterstützt «litafrika» über die gesamte Dauer im Programm «To-gather». Der Strauhof wird unterstützt von Kultur | Stadt Zürich und der Fachstelle Kultur | Kanton Zürich.

«@litafrika» auf YouTube

Ausgewählte Inhalte der Ausstellungstrilogie «litafrika» werden demnächst auf youtube.com/@litafrika zur Verfügung gestellt.

Augustinergasse 9
8001 Zürich
+41 44 221 93 51

info@strauhof.ch
www.strauhof.ch



Kurzbiografien der beteiligten Autor:innen und Kunstschaffenden

1A Ishmael Beah (*1980, Sierra Leone)

Nachdem seine Familie im Bürgerkrieg getötet worden ist, wird Beah mit dreizehn Jahren als Kindersoldat rekrutiert; mit Hilfe der UNICEF findet er zurück ins zivile Leben und studiert in den USA. Sein autobiografischer Bericht *A Long Way Gone – Memoirs of a Boy Soldier* (2007) ist ein internationaler Bestseller und mittlerweile ist er UNICEF-Botschafter. Beahs drittes Buch *Little Family* ist 2020 erschienen.

1B Shafik Manzi (*2005, Ruanda)

Shafik Manzi ist bildender Künstler, er ist in Kenia aufgewachsen und lebt heute in Kanada. Er teilt seine Kunst auf Instagram unter [@manzis_art](#).

2A Virgília Ferrão (*1986, Mosambik)

Virgília Ferrão hat neben ihrer Arbeit als Rechtsberaterin bereits vier Romane veröffentlicht; 2019 hat sie als erste Frau den Literaturpreis «10 de Novembro» vom Stadtrat von Maputo erhalten. Sie ist zudem Herausgeberin der Anthologie *Quantum Spirits – A Journey through Stories from Africa in Speculative Fiction* (2022).

2B Jussara Camblé (*2000, São Tomé und Príncipe)

Jussara Camblé ist Sängerin und hat kürzlich als Schauspielerin am Theater debütiert. Die einstige Finalistin der Talentshow «Vozes d’Obô» studiert zudem Internationale Beziehungen an der Lusíadas Universität in São Tomé.

3A Abubakar Adam Ibrahim (*1979, Nigeria)

In seiner Heimat, dem muslimischen Nordosten Nigerias, gilt Abubakar Adam Ibrahim als literarischer Provokateur. Er hat diverse Preise als Journalist und Schriftsteller erhalten, darunter den «Nigerian Prize for Literature» (2016), den höchstdotierten Literaturpreis in ganz Afrika. Sein viertes Buch *When We Were Fireflies* ist soeben erschienen.

3B Maïmouna Jallow (*1978, Gambia)

Nachdem sie für die BBC und Médecins Sans Frontières gearbeitet hat, ist Maïmouna Jallow mittlerweile eine multidisziplinäre Künstlerin: Sie hat das Kinderbuch *I’m the Colour of Honey* (2019) verfasst, eine Adaption von Lola Shoneyins *The Secret Lives of Baba Segi’s Wives* (2010) auf vier Kontinenten performt, die Volkssagenanthologie *Story Story, Story Come!* (2019) herausgegeben und 2021 ihren ersten Film *Tales of the Accidental City* veröffentlicht.

4A Angela Makholwa (*1976, Südafrika)

Angela Makholwa hat 2007 ihren ersten Roman *Red Ink* veröffentlicht; ihr drittes Buch *Black Widow Society* (2013) wird gerade als Drehbuch adaptiert. *Critical But, Stable* (2020) ist ihr fünftes Buch.

Augustinergasse 9
8001 Zürich
+41 44 221 93 51

info@strauhof.ch
www.strauhof.ch

4B Michael Soi (*1972, Kenia)

Michael Soi hat Kunst und Kunstgeschichte studiert, bis er 1995 begonnen hat, im Kuona Trust Arts Centre in Nairobi zu arbeiten. Bekannt für seine sozialkritischen Arbeiten hatte er bereits zahlreiche Residencies und Ausstellungen in Afrika, Europa, Asien und Nordamerika.

**Augustinergasse 9
 8001 Zürich
 +41 44 221 93 51**

5A Jennifer Nansubuga Makumbi (*1967, Uganda)

Jennifer Nansubuga Makumbi hat einen Dokortitel der Lancaster University und an verschiedenen Universitäten in Grossbritannien unterrichtet; 2018 hat sie den renommierten «Windham-Campbell Prize» gewonnen. Ihr erster Roman Kintu hat 2019 den «Prix Transfuge du meilleur premier roman français» gewonnen und im selben Jahr war ihre Kurzgeschichtensammlung Manchester Happened auf der Shortlist des «Big Book Award» von Harper's Bazaar. Für The First Woman (2020) hat sie 2021 den «Jhalak Prize» erhalten.

**info@strauhof.ch
 www.strauhof.ch**

5B Ntombephi Ntobela (*1966, Südafrika)

Ntombephi Ntobela hat die Perlenstickerei von ihrer Grossmutter erlernt. Mit Beverley Gibson gründet sie 1998 «Ubuhle: Beautiful Beads», um dieses traditionelle Kunsthandwerk afrikanischer Frauen neu zu interpretieren und international bekannt zu machen – und um ihr Können weiterzugeben. Ihre Ndwango (Xhosa für «Tuch») sind in zahlreichen Ausstellungen und Sammlungen vertreten.

6A Yara Nakahanda Monteiro (*1979, Angola)

Bereits Yara Nakahanda Monteiros Debütroman Essa Dama Bate Bué! (2018) wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Für ihren Gedichtband Memórias, Aparições, Arritmias wurde sie 2022 mit dem portugiesischen «Glória de Sant'Anna»-Literaturpreis ausgezeichnet. Zudem ist Monteiro Co-Autorin zweier Kurzfilme zur angolanischen-portugiesischen Kolonialgeschichte, produziert Podcasts und ist Gastdozentin zu Feminismus und afro-europäischen Identitäten.

6B Zubz the Last Letter (*1976, Sambia)

Rapper und Musiker Zubz (Ndabaningi Mabuye) hat in Südafrika beim unabhängigen Plattenlabel «Outrageous Records» drei Alben veröffentlicht; zwei davon waren bei den «South African Music Awards» für «best Hip-Hop» nominiert. Er ist international aufgetreten und hat als Ghostwriter bei Pop, Jazz, Hip-Hop und R&B Projekten mitgewirkt. Ebenso ist er in den TV-Dokus Aboveground und The Hip-Hop Effect sowie dem Podcast Key Africans Unlocked zu hören.

7A Fiston Mwanza Mujila (*1981, DR Kongo)

Fiston Mwanza Mujila schreibt Gedichte, Kurzprosa und Theaterstücke. 2009 gewinnt er an den Frankophonie-Festspielen in Beirut die Goldmedaille für Literatur und wird 2010 Stadtschreiber in Graz; er lebt heute in Österreich. Für seinen Debütroman Tram 83 (2014) erhält er den «Internationalen Literaturpreis – Haus der Kulturen der Welt».



Kürzlich von ihm erschienen sind der Roman *La Danse du Vilain* (2020) und die Gedichtanthologie *Kontinentaldrift – Das Schwarze Europa* (2021, Herausgeber).

7B Prudence Katomeni (*1977, Simbabwe)

Prudence Katomeni singt und spielt Mbira und Klavier. Sie ist zunächst Leadsängerin der Band «Jazz Invitation» und startet 2011 ihre Solokarriere mit Hits wie *Baba Bhoyi*, *Joy* und *Bhuku*. Seit 2017 gibt sie als Mitglied der «Global Music Academy» Workshops u.a. in Äthiopien, Sudan und Malawi. Neben der Musik ist Katomeni auch als Schauspielerin in den Filmen *More Time* (1993) und *Mirage* (2020) zu sehen.

Augustinergasse 9
8001 Zürich
+41 44 221 93 51

info@strauhof.ch
www.strauhof.ch

8A Ondjaki (*1977, Angola)

Ondjaki hat Soziologie in Lissabon studiert und in African Studies in Neapel promoviert. Sein Werk umfasst fünf Romane, fünf Sammlungen von Kurzgeschichten, sechs Gedichtbände, zwei Theaterstücke und neun Kinderbücher; seine Bücher sind in zahlreiche Sprachen übersetzt. 2010 erhält er den brasilianischen «Prêmio Jabuti», 2013 wird er mit den portugiesischen «Prémio José Saramago» und 2016 mit dem «Prix littéraire du Monde» ausgezeichnet. Zudem betreibt er eine Buchhandlung und einen Verlag in Luanda.

8B Sereetsi & The Natives (*1979, Botswana)

Der Musiker Tomeletso Sereetsi verbindet die traditionellen Rhythmen seines Landes mit Jazz, Pop, Blues und klassischer Musik. Der Zusatz «& The Natives» verweist sowohl auf das musikalische Erbe, auf das Sereetsi sich bezieht, wie auch auf sein Publikum und seine Fans. Im Zentrum steht die viersaitige Tswana-Folkgitare, besonders in seinen ersten beiden Alben *Four String Confessions* (2015) – ausgezeichnet mit vier «Botswana Music Awards» – und *Motoko* (2018). Sereetsi & The Natives spielen auf zahlreichen Festivals in ganz Afrika und Europa.